



INSIDE OUT ENGELS

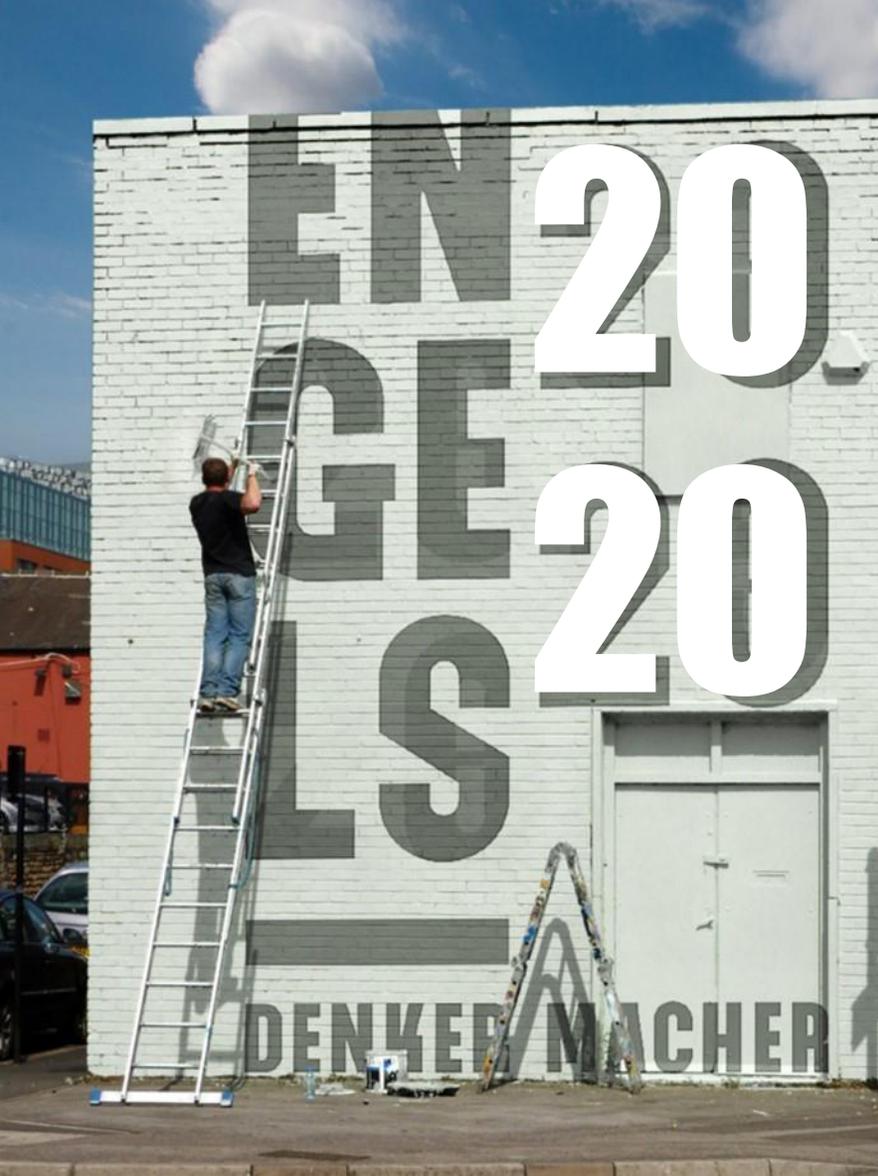
FRIEDRICH ENGELS...

Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird, so muss man die Umstände menschlich bilden.



200 GESICHTER FÜR 200 JAHRE

200 Menschen für einen 200. Geburtstag werden zu einem Gesamtkunstwerk: WUPPERTALER eben – und vielleicht sogar die DENKER und MACHER von morgen..



DAS JAHR Friedrich Engels war vieles: Textilunternehmer, Philosoph, Kommunist, Journalist und Lebemann. Er ist einer der modernsten, weltgewandtesten, gebildetsten Akteure und Zeitzeugen für die ganze Breite des 19. Jahrhunderts. Er steht wie kein anderer für die Geburtsgeschichte der Stadt Wuppertal und für ihre Industrialisierung: Engels, der Grenzgänger und Universalgelehrte zwischen allen Klassen, Schichten und Genres.

Die Stadt Wuppertal schenkt Friedrich Engels zu seinem 200. Geburtstag ein Veranstaltungsjahr.

Dieses Jahr bietet die Chance, den weltweit berühmtesten Wuppertaler wiederzuentdecken, ihn aber auch in die heutige Zeit zu transformieren.

DIE IDEE Zur Wiedereröffnung des Engels-Hauses am 11. September 2021, anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Engels am 28. November 2020, soll an der Frontfassade des Engels-Hauses ein riesiges Wandbild aus 200 Schwarz-Weiß-Portraits entstehen.

Im Vordergrund dieser 200 Portraits schwebt ein großer transparenter Engelskopf - die Gegenüberstellung von Gestern und Heute für ein Morgen.

Umgesetzt wird die Engels-Aktion im Rahmen des internationalen INSIDE OUT PROJECT des französischen Pasteup-Künstlers und Fotografen JR, einem der derzeit gefragtesten Gegenwartskünstler der Welt.

Das INSIDE OUT PROJECT hat weltweit bereits 415.938 Portraits in 1.801 Aktionen und in 138 verschiedenen Ländern hervorgebracht und ist eins der größten partizipativen Kunstprojekte der Welt.





JR-ART

WE TURN THE WORLD INSIDE OUT...

Das internationale INSIDE OUT PROJECT (IOP) wurde von dem französischen StreetArt-Künstler und Fotografen JR initiiert.

THE ARTIST

Der französische Künstler JR (*1983) zählt zu den innovativsten Vertretern der internationalen Gegenwartskunst. Er lebt und arbeitet in Paris und New York. Seine Schwarz-Weiß-Fotografien platziert er weltweit als Plakate, sogenannte PasteUps, an Hauswänden, Treppen und Mauern. Neben der Architektur der Städte werden stets kulturelle und zeitgeschichtliche Zusammenhänge zum Thema seiner Arbeiten, deren emotionale Bedeutung in den Gesichtern der Menschen zum Ausdruck kommt, die JR in Nahaufnahme fotografiert. Auf der Grundlage dieser Idee verwirklichte der Künstler bereits große Projekte in vielen Ländern der Erde.

Bezeichnend für JRs Kunst sind die Geschichten, die er mit seinen Collagen erzählt, und sein Talent, unterschiedliche Lebenswelten zusammenzubringen. JR ist ein Beziehungsstifter, ein Dirigent, der den anonymen Existenzen oder verkannten und vergessenen Geschichten ein Gesicht gibt.

www.jr-art.net





INSIDE OUT PROJECT

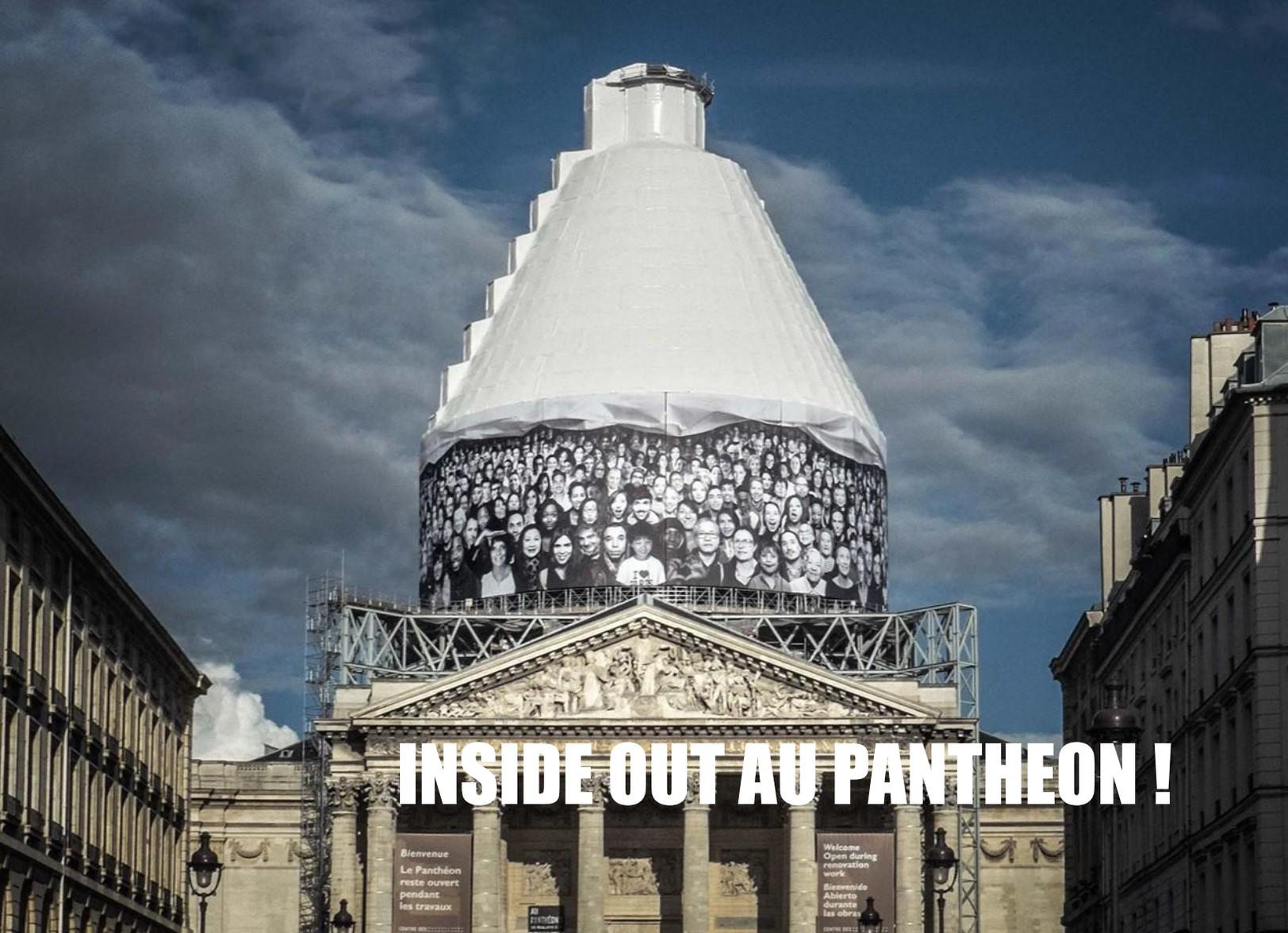
THE PROJECT Bei dem Projekt INSIDE OUT handelt es sich um ein internationales partizipatives Kunstprojekt, das Menschen ermöglicht, sich als eine Gemeinschaft zu organisieren und ihre Portraits mit ihrem nahen Umfeld zu teilen und damit das auszusprechen, wofür sie stehen, sich engagieren oder was ihnen am Herzen liegt. Jedes Portrait erzählt so die eigene Geschichte der abgebildeten Personen.

Die kleineren Aktionen finden in Eigenregie der Teilnehmer statt – Foto machen, auf Inside Out Website hochladen, Poster erhalten, Poster pasten (aufkleben), Foto davon machen, JR schicken, damit es auf der Website archiviert und somit Teil des Gesamtkunstprojekte INSIDE OUT wird.

Für die größeren Projekte gibt es Foto-Trucks, die zu einzelnen Aktionen vorfahren. Die Fotos werden vor Ort geschossen, ausgedruckt und direkt mit dem Team des INSIDE OUT PROJECTS und den Teilnehmern angebracht.

www.insideoutproject.net





INSIDE OUT AU PANTHEON !

Bienvenue
Le Panthéon
reste ouvert
pendant
les travaux

Welcome
Open during
renovation
work
Bienvenido
Abierto
durante
las obras

DIE INSPIRATION Im Oktober 2014 überreichte das Centre des Monuments Nationaux dem Präsidenten Frankreichs einen Bericht über die Rolle des Pantheons bei der Förderung der Werte der Republik.

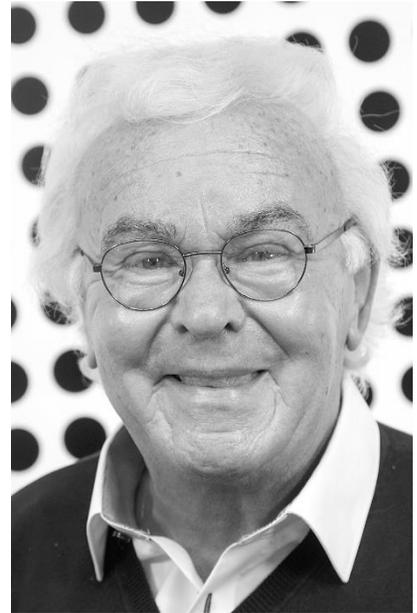
Der Titel dieses Berichts lautete "Getting people into the Pantheon", und er enthielt Vorschläge, wie die Franzosen ermutigt werden können, sich wirklich mit dem Pantheon zu identifizieren.

JR, der für den hohen symbolischen Wert seiner partizipatorischen Projekte bekannt ist, hat es auf brillante Weise geschafft, die humanistische und universelle Dimension des Pantheons zu verkörpern. Über 4.000 einzelne Portraits aus der ganzen Welt wurden über eine eigene Website oder die reisenden Photo Booth gesammelt.

Diese Portraits, die die „Diversity of the Modern World“ darstellten, komponierte JR zu einem einzigartigen Mosaik. Die Kuppel und das Kirchenschiff des Pantheons wurden so mit Tausenden von anonymen Menschen bedeckt, unter denen sich vielleicht die großen Männer und Frauen von morgen verstecken.

www.au-pantheon.fr





INSIDE OUT AU ENGELS!

DIE TRANSFORMATION In zahlreichen Städten auf der ganzen Welt (z. B. Berlin, Wien, Moskau) gibt es nach Engels benannte Straßen, Plätze, Gebäude, Statuen und Ähnliches. Besonders an Orten, an denen sich Engels längere Zeit aufhielt, finden sich Hinweise auf ihn. Geboren wurde er in Wuppertal. Gelebt hat er in Manchester.

Inspiziert durch das „INSIDE OUT Au Pantheon“ (Paris 2014) und auch als Partizipation am INSIDE OUT PROJECT, soll die Frontfassade des Engels-Hauses mit 200 Schwarz-Weiß-Portraits verkleidet werden:

Die Transformation der Person Friedrich Engels und seiner Botschaften in die heutige Zeit, abseits von Fakten, Zahlen und geschichtlichen Hintergründen.

Engels als Kunstprojekt, sprich in zeitgemäßer Form verpackt und partizipativ neu vermittelt. 200 Menschen für einen 200. Geburtstag werden zu einem Gesamtkunstwerk – in dem für das INSIDE OUT PROJECT typischen „Polka Dots Design“: WUPPERTALER eben – und vielleicht sogar die DENKER und MACHER von morgen.





INSIDE OUT ENGELS

PHOTO



PASTE



ART





PHOTO ACTION

Ehemalige Bandweberei Kaiser & Dicke

ONLY ONE SHOT 200 Menschen aus Wuppertal für 200 Jahre Friedrich Engels wurden gesucht, um mit Engels auf einem Kunstbanner aus Stoff zu verschmelzen. Um Teil dieser Kunstaktion werden zu können, mussten sich die Teilnehmer mit persönlichen Statements zur Person Friedrich Engels bewerben und sich dabei mit den Frage auseinandersetzen: Wer wäre Engels heute?

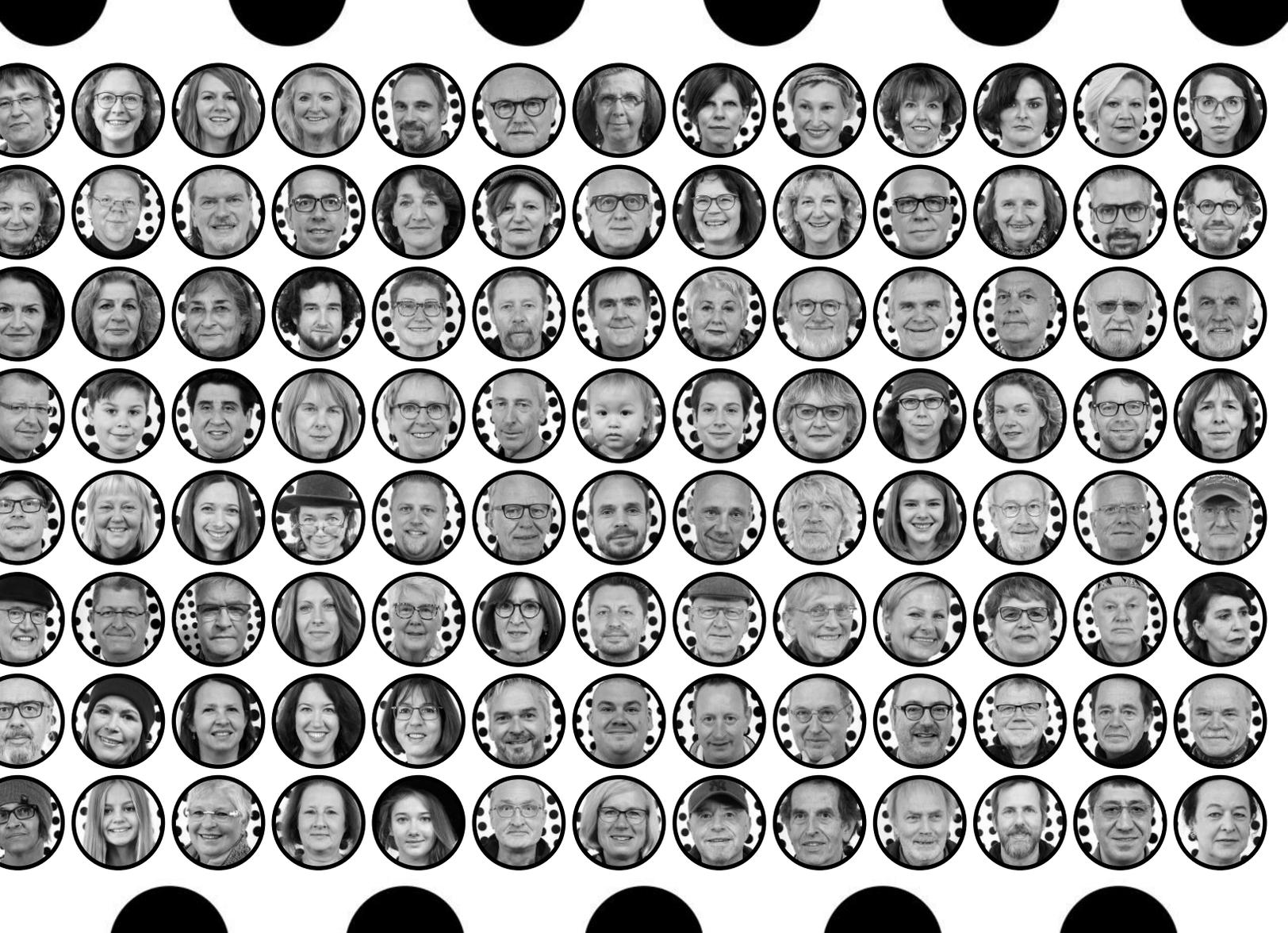
Gemeinsam mit dem städtischen Engelsbüro wurde zur Teilnahme am INSIDE OUT ENGELS aufgerufen und Interessierte konnten sich über ein Online-Portal der Stadt Wuppertal/Engels 2020 bewerben. 200 Teilnehmer mit den stärksten Statements wurden ausgesucht und zu einem Fotoshooting am 9. und 10. Oktober 2020 eingeladen – in den Räumen der ehemalige Bandweberei Kaiser & Dicke im Wuppertaler Stadtteil Heckinghausen, die uns netterweise von der Renaissance AG zur Verfügung gestellt wurde.

Trotz diverser Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir es geschafft, 200 Wuppertaler für die auf zwei Tage verteilte Fotoaktion zu mobilisieren, die damit Teil des INSIDE OUT ENGELS wurden, damit auch Teil des weltweiten INSIDE OUT PROJECTS und Engels auf eine kreative Weise in einen internationalen Kontext brachten. Neben den vielen interessanten, zum Teil auch sehr persönliche Geschichten und Gedanken zu Friedrich Engels, ließen sich aus den Statements der Teilnehmer, animiert und inspiriert eben durch Engels, auch viele gute Botschaften und Zukunftsgedanken für die Stadt Wuppertal herauslesen.

Das wird klar: Engels hätte uns auf jeden Fall auch heute noch etwas zu sagen! Er ist einer der wichtigsten deutschen Gesellschaftstheoretiker und ein Vordenker der modernen Sozialphilosophie: Bedingungsloses Grundeinkommen, verpflichtende Bürgerversicherung, Globalisierungskritik und nachhaltige Warenwirtschaft – die Ideen, die Friedrich Engels vor knapp zwei Jahrhunderten formulierte, sind heute so relevant wie nie.









FABRIC OF ART
OPEN SPACE
03.11. bis 01.12. 2019

Ehemalige Bandweberel Kaiser & Dicke

AN DIE WAND Wenn die Kunst ihr Publikum nicht mehr – oder nur noch virtuell – erreichen kann, muss sie andere Wege gehen, um sichtbar zu werden...

Was angesichts der Restriktionen des zweiten Corona-Lockdowns nicht mehr möglich schien, ist doch Wirklichkeit geworden: Pünktlich zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels, am 28. November 2020, wurden die 200 großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts der Menschen, die sich für das partizipative Kunstprojekt INSIDE OUT ENGELS mit ihren Gesichtern und Botschaften zum Thema „Wer wäre Friedrich Engels heute?“ engagiert haben, an die straßenbildprägende Fassade der früheren Bandweberei Kaiser & Dicke in der Gewerbeschulstraße 72-76 im Wuppertaler Stadtteil Heckinghausen geklebt - einer Fassade mit industrieller Vergangenheit und kreativer Zukunft.

Viele Meter lang und bis in eine Höhe von etwa 16 Metern erstreckt sich über drei Fabrikgebäude ein Kunstwerk aus 200 Porträtfotos von Wuppertaler Menschen in ihrer ganzen Vielfalt. Drei Tage lang, vom 28. bis zum 30. November 2020, haben wir die Portraits von INSIDE OUT ENGELS, gedruckt vom IOP Headquarter, frisch importiert aus New York City, mit Hilfe der Plakatfirma Perkovic aus Dinslaken bei eiskalten Temperaturen an die Fassade des Gebäudes Kaiser & Dicke platziert – und da hängen sie bis heute noch.

Das Anbringen der Portraits geschah zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit, aber bewegte trotzdem viele Passanten und Nachbarn zum Stehenbleiben, Nachfragen und Fotografieren. WE TURNED ENGELS INSIDE OUT.



PASTE ACTION



VORM ENGELSHAUS

ART ACTION

VOR DAS HAUS

Die Eröffnungsveranstaltung für das Engels-Haus am Samstag, 11. September 2021, war ein voller Erfolg: Nach knapp zwei Jahren umfangreicher Sanierungsarbeiten wurde das Engels-Haus mit der neuen Dauerausstellung zu Leben und Werk Friedrich Engels' offiziell wiedereröffnet. Über 300 Gäste – darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung und Bürgern, sowie über 100 Projektteilnehmende des internationalen Kunstprojektes INSIDE OUT ENGELS – waren bei der Veranstaltung im Engelsgarten dabei.

Die Frontfassade des Engels-Hauses wurde am Donnerstag, den 09. September, mit einem riesigen Kunstbanner in einer Größe von 11 mal 17 Metern verhüllt. Das Motiv: Ein Mosaik aus 200 Schwarz-Weiß-Portraits. Im Vordergrund der Portraits schwebt ein großer transparenter Kopf des jungen Friedrich Engels – die Gegenüberstellung von Gestern, transformiert ins Heute für ein Morgen. Friedrich Engels in einen modernen, zeitgenössischen Kontext gesetzt, um die Aufmerksamkeit aller Generationen und das altersübergreifende Interesse daran zu wecken, sich mit der Person auseinanderzusetzen und Engels Bedeutung für die Gegenwart herauszuarbeiten.

TO TURN ENGELS INSIDE OUT - Im Inneren des Engels-Hauses, das Leben von Friedrich Engels historisch aufbereitet und durch die Kunstaktion INSIDE OUT ENGELS zeitgenössisch nach außen getragen.

Friedrich Engels in die heutige Zeit transformiert – das macht nicht nur neugierig auf die neu konzipierte Dauerausstellung im Engels-Haus. Die Schau zeigt Leben und Werk des berühmtesten Sohnes Wuppertals und gibt einen faszinierenden Einblick in die bürgerliche Alltagskultur der pietistischen Unternehmerfamilie Engels. Das Museum bietet einerseits Informationen über Engels' Lebensgeschichte als Unternehmer, Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus und Zeitzeuge des 19. Jahrhunderts. Andererseits wird das Engels-Haus selbst als spannendes Exponat präsentiert.





Das Kunstwerk ist „gefallen“, das Engels-Haus eröffnet und damit zugleich Engels' Vergangenheit offengelegt und zur Ansicht frei gegeben. Mit dem Projekt INSIDE OUT ENGELS haben wir mindestens zwei Erinnerungsorte im öffentlichen Raum der Stadt geschaffen, die uns eine zeitgenössische Geschichte von der Vergangenheit erzählen – auch lange nachdem das Engelsjahr vorbei und das Kunstwerk abgebaut ist.

Es war ein wunderschöner Tag mit vielen beeindruckenden Begegnungen. Charmant führte Moderator Thomas Braus, Schauspielintendant der Wuppertaler Bühnen, durch die Veranstaltung im Engelsgarten und der Museumsdirektor Dr. Lars Bluma durchs Engels-Haus. Es gab eine interessante Dialogrunde zum Thema „Engels in der heutigen Zeit“ und neben den Auftritten des Royal Street Orchestra, gaben Jugendliche des AGORA-Projektes die Transformation DER INTERNATIONALEN und damit ihre ganz eigene Interpretation als Hip-Hop Version zum Besten.

Und vor allem gab es leckeren Engelswein...





ART ACTION



DANKE...

...an die 200 Wuppertaler für ihre Partizipation und dass sie sich auf diese Kunstreise mit mir eingelassen haben; an Martin Bang (Wuppertal Marketing), der den Stein für INSIDE OUT ENGELS erst ins Rollen gebracht hat; an Birgit König, Christoph Grothe, Sindy Peukert und Gaby Neuhäuser-Hölter vom Engelsbüro für die tolle Zusammenarbeit und eine mega Zeit; an Christian Baierl (Renaissance AG) für das Kaiser & Dicke-Gebäude, um innen zu fotografieren und außen zu kleben und überhaupt, dass es DICH gibt, sowie seinen Mitarbeiter Dieter Brumberg für die Unterstützung vor Ort; an Michael Thöne und seinem Mitarbeiter Lucas Gripshöfer (Thöne & Partner) für die Präsentation des Kunstwerkes vor dem Engels-Haus; an Fabian Kehrenberg und Sascha Kreuzner (Fahnen Herold), zuständig für Druck und Produktion des Kunstwerkes; an Dörte Engelste (Haus der Jugend Barmen) und die Firma Ströer für ihre Hilfe bei der Suche nach Plakatklebern; an Thomas Perkovic und seinen Mitarbeiter Bernd (Plakatwerbung NRW), den deutschen „Socialanimals“ für das Pasten an der Kaiser & Dicke-Fassade; an Achim Menzel und Oliver Feldbusch von der Firma Mateco für die Flügel zum Abheben; an Stefan Kühn und Susanne Schäfer für Kaffee und Kekse und dass Ihr meine Freunde seid; an Ralf Silberkuhl von der Agentur 6tant, dem Photobooth in diesem Projekt; an die Volunteers Stefan Seitz, Holger Schmiegel und Kolja Birkenbach für die Koordination der Fototage; an das Team der Wuppertaler Rundschau für die Fotostrecke von INSIDE OUT ENGELS in ihrem Blatt; an Jennifer von Massow und ihre beiden Kolleginnen Julia (Kamera) und Petra (Ton) vom WDR für den tollen Bericht in der Lokalzeit. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen...

Vielen Dank auch an alle Verantwortlichen vom Land NRW und der Stadt Wuppertal und das von ganzem Herzen:

HEAD OF CULTURE AND SCIENCE - Isabel Pfeiffer-Poensgen (Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW)

HEAD OF QUALITY FOR PEOPLE - Karin Schmitt-Promny (2. Vorsitzende Landschaftsverband Rheinland)

HEAD OF CITY - Oberbürgermeister Uwe Schneidewind (Stadt Wuppertal)

HEAD OF CULTURE - Kulturdezernent Matthias Nocke (Stadt Wuppertal)

HEAD OF ENGELS HOUSE - Historiker Dr. Lars Bluma (Museum Industriekultur Wuppertal)

With Love Valentina





CREW







INSIDE OUT ENGELS





...BIRTHDAY BASH

Vision / Concept / Artwork

street-a-tag

Valentina Manojlov
Habichtweg 16
42115 Wuppertal

Fon (+49) 179 469 1994
Mail: street-a-tag@gmx.de